

## **Novartis kündigt Programm für Aktienrückkauf an**

Basel, 27. August 1999 – Novartis beabsichtigt, Aktien auf dem freien Markt im Wert von bis zu 4 Milliarden Schweizer Franken über einen nicht näher festgelegten Zeitraum zurückzukaufen. Das Programm wird vollständig aus dem Liquiditätsüberschuss des Unternehmens finanziert. Die zurückerworbenen Aktien sollen im Bestand eigener Aktien gehalten werden.

Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats von Novartis, kommentiert: „Es freut uns, dass wir dank unserer starken finanziellen Position in der Lage sind, diese Rückkaufinitiative zu lancieren. Sie ist ein zentraler Bestandteil unseres Kapitalmanagement-Programms zur Steigerung des Shareholder Value und wird es ermöglichen, Liquiditätsüberschüsse an unsere Aktionäre zurückfliessen zu lassen, ohne unsere strategische Flexibilität massgeblich zu beeinflussen. Der Aktienrückkauf auf dem freien Markt gewährleistet zudem eine Gleichbehandlung aller Investoren, einschliesslich der Aktionäre in den USA.“

4 Milliarden Schweizer Franken entsprechen rund 35% der Netto-Liquidität von Novartis. Da die Kapitalkosten höher sind als die Rendite aus den liquiden Mitteln, dürften die Novartis Aktionäre von dieser Reduktion der Liquidität profitieren.

Novartis ist ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Life Sciences mit seinem Kerngeschäft in den Bereichen Gesundheit, Agribusiness und Consumer Health. 1998 betrug der Umsatz 31,7 Milliarden Schweizer Franken; davon entfielen 17,5 Milliarden auf Gesundheit, 8,4 Milliarden auf Agribusiness und 5,8 Milliarden auf Consumer Health. Mehr als 3,7 Milliarden Schweizer Franken werden jährlich in die Forschung und Entwicklung investiert. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz) und beschäftigt rund 82'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern.

# # #